



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Heidersbach, Glashütte "Mühlwasser"



Mittelalterliche Glashütte. Miniatur des frühen 15. Jahrhunderts als Illustration der Reisebeschreibung von Sir John Mandeville (British Museum, Add MS 24189, fol. 16).
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Heidersbach, Glashütte "Mühlwasser"

Objekt-ID:	WF_03_40
Titel:	Heidersbach, Glashütte "Mühlwasser"
Fundort:	Heidersbach
Amtliche Gemeinde:	Suhl
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Suhl
Koordinaten:	10.70049,50.657937 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Produktionsstätte
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

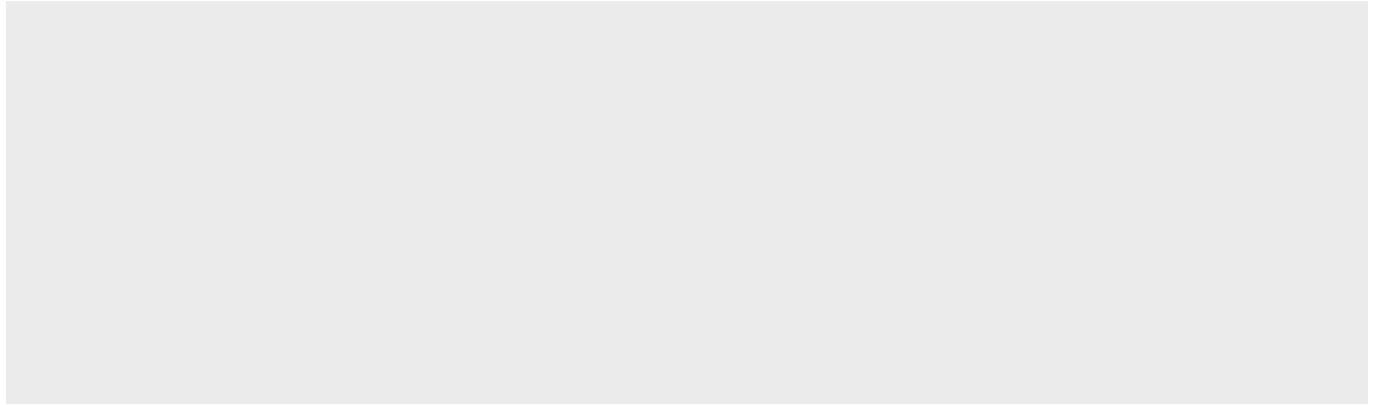
Heinz, Louis 1983 (Seite: 20) GVK

Ostritz, Sven 2004 (Seite: 84-85) GVK

Literatur(lang):

Heinz, Louis Geschichte der Glashütten des Thüringer Waldes, ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte des Bezirkes Suhl, 1983 (Seite: 20) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Die Glashütte "Mühlwasser" befindet sich unweit der Suhler Leube und ist durch zahlreiche Lesefunde aus der Glasherstellung belegt. Sie liegt im Kreuzungsbereich des Kleinen mit dem Großen Böhlingsgrund, nördlich des Könighübels. Ihren Namen erhielt sie durch die Lage am gleichnamigen Mühlwasserbach. Um 1350 wurden für Suhl im Erbbuch der Grafschaft Henneberg zwei Glashütten erwähnt, wobei eine am Straßenzug Schleusingen-Suhl-Oberhof gelegen haben soll. Die Glashütte "Mühlwasser" käme als eine davon in Betracht. Die ersten Glashütten in diesem Gebiet waren Waldglashütten. Sie lagen abseits der Siedlungen inmitten herrschaftlicher Wälder. Ein wichtiges Standortmerkmal war die Lage im Buntsandsteingebiet bzw. in der Nähe eines Bachlaufes.

Zugehörige Befunde

- Produktionsstätte, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren